



Am 15. März 2026 ist Kommunalwahl.



zuverlässig. zusammen. zupacken.



Wahl zum Stadtparlament

So wählen Sie am 15. März 2026 richtig!

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU			
			
101	Rahn, Guido		
102	Schrage, Thomas		
103	Beck, Mario		
104	Liebel, Heike		
105	Grüntker, Kathrin Sibylle		
106	Fischer, Kai Uwe		
107	Helwig, Sabine		
108	Wollny, Sebastian		
109	Gauterin, Albrecht		
110	Theiß, Stephan		
111	Grüntker, Anna Christina		
112	Dr. Partes, Christoph		
113	Scheurich, Marita		
114	Neuwirth, Christian		
115	Hufnagel, Laura-Jane		
116	Müller-Thurau, Frank		
117	Knoerr, Carola		
118	Kittner-Meier, Marco		
119	Schwellnus-Fastenau, Martina		
120	Heß, Carsten		
121	Lenz, Ingrid		
122	Menzel, Ehrhard		
123	Kliem, Christian		
124	Heß, Valentin		
125	Claus, Simon Martin		
126	Griesel, Niklas		
127	Beck, Helmut		
128	Liebel, Luisa		
129	Müller-Thurau, Björn		
130	Falke, Stefan		
131	Schwarz, Marius		
132	Pickel-Taron, Dieter		
133	Hirtler, Stefan		
134	Heupel, Christine		
135	Hintz, Jürgen		
136	Heidelbach, Karlfred		
137	Stein, Otmar		

Wahlmöglichkeit 1 - Listenstimme

Wenn Sie die CDU wählen möchten, machen Sie in der Kopfzeile des Stimmzettels bei der Liste 1 CDU ein Kreuz: Damit vergeben Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen an die CDU, alle auf der Liste bekommen eine Stimme.

Wahlmöglichkeit 2 - Kumulieren

Sie können bis zu 37 Stimmen gezielt auf einzelne Kandidaten verteilen, maximal jedoch 3 Stimmen pro Kandidat. Zur Sicherheit sollten Sie zusätzlich in der Kopfzeile bei der CDU ein Kreuz machen - damit keine Stimme verloren geht.

Wahlmöglichkeit 3 - Panaschieren

Für Nicht-CDU-Wähler:
Auch wenn Sie unsere Liste 1 nicht ankreuzen wollen, können Sie trotzdem Stimmen an einzelne CDU Kandidaten vergeben. Nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie Ihren Wunschkandidaten bis zu 3 Stimmen!

Sie brauchen Hilfe bei der Beantragung der Unterlagen? Wir unterstützen Sie gerne. Unsere Briefwahl-Beauftragte Ingrid Lenz ist für Sie erreichbar unter

0172 60 88 93 7

Ab 2.2. Briefwahl möglich!



Am 15. März geht es um unser Karben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März 2026 haben Sie die Wahl, wer Sie in der Stadtverordnetenversammlung, im Ortsbeirat und im Wetterauer Kreistag vertreten soll. Unsere große Bitte vorab: Nutzen Sie Ihr Recht, an der politischen Gestaltung Ihres unmittelbaren Lebensumfeldes mitzuwirken. Bitte gehen Sie zur Wahl oder nutzen Sie die Briefwahl.

Bei keiner Wahl hat Ihre Stimme so viel Gewicht wie bei einer Kommunalwahl. Machen Sie sich ein eigenes Bild über unser Kandidaten- und Themenangebot hier in Karben. Wir danken an dieser Stelle auch den Mitbürgern, die für unsere demokratischen Mitbewerber kandidieren.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Menschen vor, die sich für die CDU um ein ehrenamtliches Mandat bewerben. Persönlichkeiten aus allen Generationen, Berufsgruppen und Stadtteilen bilden ein Team und haben sich gemeinsame Ziele gesetzt. Am 15. März geht es nicht um die „große Politik“, sondern um unser Karben, um unser Zusammenleben.

Unsere Ziele und unsere Leistungsbilanz finden Sie auf den folgenden Seiten. Sie haben dazu Fragen oder Anregungen? Sie haben weitere Ideen? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

In Karben arbeiten das Stadtparlament und das Magistrats-Team rund um Bürgermeister Guido Rahn, Erster Stadtrat Thomas Schrage und die ehrenamtlichen Stadträte eng zusammen. Daher wird eine Vielzahl an Projekten mit Tatkraft vorgebracht. Ein Bürgermeister kann nur erfolgreich arbeiten, wenn er eine starke Parlamentsmehrheit hinter sich weiß. Dafür stehen die CDU, unser Team und unsere Themen, die wir Ihnen hier präsentieren. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen. Zuverlässig, zupackend und zusammen für unser Karben.



Heike Liebel *Mario Beck* *Kathrin Grüntker*
Guido Rahn *Th. Schrage*

Zupacken für das
Stadtparlament



Guido Rahn, 62
Burg-Gräfenrode
Bürgermeister



Thomas Schrage, 49
Petterweil
Erster Stadtrat



Mario Beck, 45
Kloppenheim
Geschäftsführer



Heike Liebel, 61
Rendel
Bankkauffrau



Kathrin Grüntker, 41
Groß-Karben
kfm. Angestellte

Stärkung der Wirtschaft,

Ein Text von Stephan Theiß, ehrenamtlicher Stadtrat und Digitalunternehmer; Kathrin Grüntker, Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und kaufmännische Angestellte; sowie Anna Christina Grüntker, Stadtverordnete, Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses und Prokuristin.

In unseren Berufen wie auch im Privaten wissen wir, dass wir langfristig nicht mehr ausgeben können als wir einnehmen. Diese simple Wahrheit übertragen wir auf unser ehrenamtliches politisches Engagement. Sie lesen in dieser Broschüre viel von bereits erreichten und geplanten Investitionen in die Infrastruktur und Lebensqualität unserer Stadt. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister



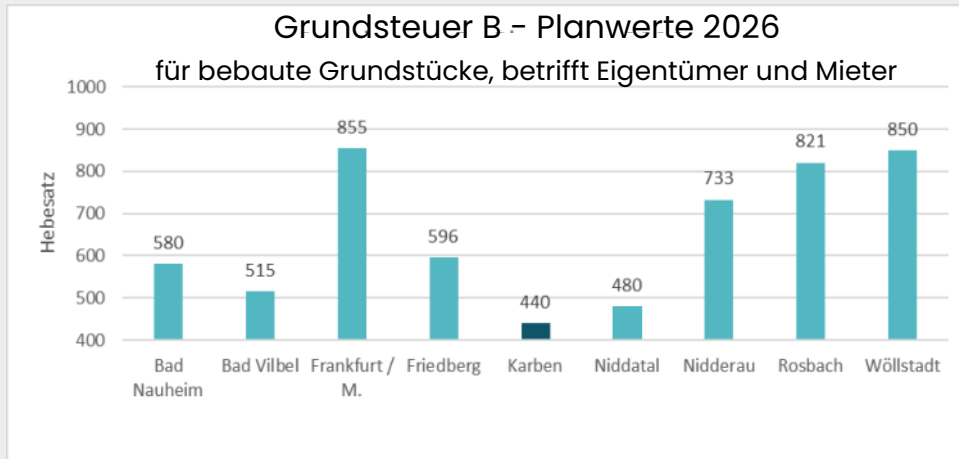
Anna Christina Grüntker und Stephan Theiß setzen sich für stabile Finanzen und den Wirtschaftsstandort Karben ein.

Guido Rahn wollen wir weiterhin garantieren, dass all dies nachhaltig finanziert ist.

Bereits jetzt gilt: Unser städtisches Vermögen wächst, während die Schulden sinken. Dafür sorgt eine konsequente Kostendisziplin. Hierüber wacht unser Bürgermeister mit seinem Sachverstand. Künftig wird die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen verstärkt dazu beitragen. Als gelernter Volkswirt hat Guido Rahn die Einnahmeseite ebenso im Blick. Dabei gehen wir nicht den einfachen Weg, also höhere Einnahmen durch höhere Steuern zu „erzwingen“. Sowohl die Gewerbesteuer als auch die von allen zu zahlende Grundsteuer (siehe Grafik) liegen in Karben weit unter dem hessischen Durchschnitt. Unser Weg ist: Wir bringen das Wachstumspotenzial unserer Stadt mit ihrer Lage im Rhein-Main-Gebiet zur Entfaltung.



stabile Finanzen, niedrige Steuern



dierenden Firmen, die dort neue Arbeitsplätze schaffen werden.

Rund um den Internetknoten Frankfurt boomt die Digitalbranche. Rechenzentren entstehen, wo Strom verfügbar ist, so an der Umspannanlage

Zahlreiche Arbeitsplätze werden im neuen Gewerbegebiet rund um das Rewe-Center (ehemals Toom) entstehen. Die brauchen wir, denn mit der Werkschließung großer Teile von Continental hat die Krise der deutschen Industrie auch Karben erreicht. Gleichwohl machen wir aus dieser Krise eine Chance. Die Stadt übernimmt das Continental-Gelände und ist in konkreten Gesprächen mit expan-

südöstlich von Rendel. Hier hat die Stadt weitblickend ein Grundstück gesichert und in einem Bieterprozess an ein Rechenzentrum vermarktet. Der Grundstückserlös fließt ins städtische Vermögen zu Gunsten heutiger und kommender Generationen.

Wer schon immer mal wissen wollte, wie ein echtes „Sondervermögen“ aussieht, das nicht kreditfinanziert ist:

Willkommen in Karben.



Unser Gewerbegebiet vor den Toren Frankfurts befindet sich im Strukturwandel. Wir treiben die Ansiedlung expandierender Firmen und Erweiterungen ansässiger Unternehmen voran.

Zuverlässig für das
Stadtparlament



Kai Uwe Fischer, 52
Rendel
Bankkaufmann



Sabine Helwig, 55
Klein-Karben
Dipl.-Math.



Sebastian Wollny, 36
Okarben
leit. wiss. Mitarbeiter



Albrecht Gauterin, 35,
Petterweil
Unternehmer



Stephan Theiß, 47
Petterweil
Unternehmer

Ehrenamt stärken,

Ein Text von Kai Uwe Fischer, Stadtverordnetenvorsteher und Bankkaufmann; sowie Marco Kittner-Meier, Unternehmer und ebenso wie Kai Uwe Fischer freiwilliger Feuerwehrmann; sowie von Sabine Helwig, Mathematikerin und ehrenamtliche Stadträtin für Kultur, Initiatorin von „Kultur mittendrin“.



Kai Uwe Fischer und Marco Kittner-Meier sind 2 von 240 freiwilligen Feuerwehrleuten in Karben.

Wer uns schützt, muss selbst gut geschützt sein. Zeitgemäße Feuerwehrfahrzeuge brauchen mehr Platz. Dafür und für Aus- und Fortbildung bauen wir neue Feuerwachen für Petterweil (nahezu fertig) sowie für Rendel, Roggau und Okarben/Kloppenheim.

In der alten Feuerwache Petterweil findet das Rote Kreuz seine neue Heimat.

Uns eint das Engagement im Ehrenamt. Wir haben Spaß an der Kommunalpolitik. Das Engagement hierfür ist planbar. Sitzungstermine stehen fest. Anders ist es, wenn der „Piepser“ der Feuerwehr anspringt. Zu welcher Tages- oder Nachtzeit auch immer, dann ist Eile geboten.

Rund 240 freiwillige Feuerwehrleute in Karben kommen im Ehrenamt ihren Mitbürgern zur Hilfe. Wir sind unseren Feuerwehrleuten für ihren Dienst ebenso dankbar wie allen Kräften von Rettungsdiensten und Polizei.



Die CDU Karben und Bad Vilbel steht hinter ihrer Polizei und überbringt zusammen mit den Abgeordneten ein Dankeschön zum Jahreswechsel.



für Sicherheit sorgen

Der ASB-Rettungsdienst mit Notarzt erhält mehr Platz und einen zentraleren und größeren Standort. Wir unterstützen die Planungen.



Sport macht Spaß. Das politische Ehrenamt auch. CDU-Vertreter bei der Einweihung des Bikeparks.

Bahnhof Groß-Karben wird modernisiert und erweitert. Sicherheit ist die Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Stabilität.

Was wäre unsere Gesellschaft ohne die wertvolle ehrenamtliche Arbeit in Sport, Kultur, Kirchen und im Sozialen? Das Ehrenamt unterstützen wir auch weiterhin mit attraktiven Sport- und Begegnungsstätten. Mit „Kultur mittendrin“ haben wir ein weiteres Highlight geschaffen, damit sich unsere Stadt nicht nur baulich, sondern auch kulturell weiterentwickelt.



Kultur passiert nicht, sie braucht Unterstützung, deshalb hat Sabine Helwig unter anderem „Kultur mittendrin“ initiiert.

Zusammen für das
Stadtparlament



Anna Christina Grüntker, 38, Groß-Karben, Consultant



Dr. Christoph Partes, 39, Klein-Karben, Chemiker



Marita Scheurich, 60, Kloppenheim, kfm. Sachbearbeiterin



Christian Neuwirth, 52, Klein-Karben IT-Administrator



Laura Jane Hufnagel, 37, Okarben Immobilienmaklerin

Miteinander füreinander

Ein Text von Laura-Jane Hufnagel, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur, dreifache Mutter und Angestellte; sowie von Heike Liebel, ehrenamtliche Stadträtin, frühere Bankkauffrau und stolze Oma; und Dr. Christoph Partes, Stadtverordneter, Chemiker und dreifacher Papa.

Uns drei trennen jeweils ein paar wenige Jährchen, aber uns eint eine Erfahrung: In Karben lässt es sich prima leben, über alle Generationen, mit der gesamten Familie.



Heike Liebel, Dr. Christoph Partes und Laura-Jane Hufnagel am neuen Spielplatz Waldhohl.



Über viel Platz für die Kleinsten freuen sich unsere Ehrenamtsbeauftragte Ingrid Lenz mit den Petterweiler Kandidaten Michael Mertens und Simon Martin Claus vor der neuesten Kita der Stadt.

Das finden nicht nur wir. Auch die Eltern unserer Kita-Kinder loben in Befragungen das Engagement der Kita-Teams. Auch wir sagen „Danke“ und sichern zu, uns weiterhin für beste Bedingungen einzusetzen. 1.200 Betreuungsplätze garantieren „kurze Wege für kurze Beine“. So auch in der neuen Kita Petterweil. Kita-Neubauten in Rendel und Kloppenheim folgen. Die Stadt investiert außerdem in Themenspielplätze für alle. Inklusive Spielgeräte ermöglichen, dass Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen miteinander spielen und voneinander lernen.



in unserer Familienstadt



Der Karbener Kinderplanet erfreut sich großer Beliebtheit. Er ist eines der größten und schönsten Ferienspiele in der Region.

Alt werden in Karben soll keine Last sein. Altersgerechte Wohnprojekte, barrierefreie städtische Gebäude und abgesenkte Bordsteine tragen dazu bei.

Für unser aller Gesundheit brauchen wir ein gutes Arztangebot. Bürgermeister Guido Rahn und seinem Team ist es bereits gelungen, Ärzte in Karben anzusiedeln und zu halten. All das, damit es sich in Karben nicht nur gut, sondern auch gesund und lange leben lässt.

Kinder brauchen liebevolle Betreuung und gute Bildung: Der Wetteraukreis wird eine neue Grundschule in Kloppenheim bauen. Die Erweiterung der Pestalozzischule und die Altbausanierung an der KSS sind bereits abgeschlossen. Wir fördern auch künftig die Schulsozialarbeit.

Unsere Jugend soll in Karben viel erleben, bei unseren Sportvereinen, im neu gebauten Bike-Park oder bald im Naturbad. Mit unseren Kinder- und Jugendbeiräten binden wir sie noch besser ein.

Generationen-übergreifend gestalten wir das künftige Mehrgenerationenhaus in Roggau und die Weiterentwicklung des Jukuz-Geländes.



Das neue Waldklassenzimmer ermöglicht naturnahes Lernen in unserem schönen Wald.

Zupacken für das
Stadtparlament



Frank Müller-Thurau,
64, Klein-Karben
Dipl. Betriebswirt



Carola Knörr, 64
Klein-Karben
Bankkauffrau



Marco Kittner-Meier,
40, Klein-Karben
Ingenieur



Martina Schwellnus-
Fastenau, 48, Klop-
penheim, Angestellte



Carsten Heß, 34
Petterweil
kfm. Angestellter

Natur, Naherholung und

Ein Text von Albrecht Gauterin, Stadtverordneter, junger Familienvater und Unternehmer; sowie Sebastian Wollny, Angestellter, Doktorand, Ortsvorsteher und Vorsitzender des TV Okarben.

„Du bist keine Schönheit“ singt Herbert Grönemeyer über sein Bochum. Wir beide kämen niemals auf die Idee, gleiches über Karben zu behaupten, geschweige denn zu singen. Zwar haben wir weder eine pittoreske Altstadt noch ein überregional bekanntes Wahrzeichen. Was unser Karben auszeichnet, ist die gleichzeitige Nähe zur Weltstadt Frankfurt und zur Natur. Diese Stärke wollen wir beide, die wir in Karben aufgewachsen und tief verwurzelt sind, ausbauen. So schön, wie die Nidda-Renaturierung im Bereich

Klein- und Groß-Karben geworden ist, soll sie auch bei Okarben werden.

Hier geht es 2026/27 weiter.

Wir freuen uns auf diesen wertvollen Beitrag für Naturschutz, Naherholung und das Stadtbild. Klimaschutz

und Naherholung garantiert uns auch unser Wald, den wir weiter aufforsten werden. Wir nehmen uns ein Vorbild an „Lennys Waldprojekt“, das die Stadt und viele Bürger gerne unterstützen.



Die Nidda Renaturierung hört noch lange nicht auf. Der nächste Abschnitt bei Okarben folgt. Naturschutz und Naherholung gehen Hand in Hand.



Sebastian Wollny und Albrecht Gauterin vor dem Hattsteinweiher in Usingen. Hier entstand die Idee für ein Naturbad in Karben.



ein Naturbad für Karben

Mehr Grün kommt auch in unsere Stadtmitte mit dem Grünzug an der Luisenthaler Straße. In Sachen Naturschutz ist es uns wichtig, die Landwirte als unsere Partner zu verstehen. Sie pflegen unsere Kulturlandschaft und tragen zur Nahversorgung bei.

Was fehlt also noch in Karben? Wäre es nicht schön, im Sommer in einem See zu schwimmen und sich dort mit Freunden zu treffen? Aus dieser Idee wurde eine ernsthafte Prüfung – mit dem Ergebnis, dass ein Naturbad auf dem Gelände unseres Hallen- und Freizeitbads die beste Lösung ist. Nächstes Jahr soll der Badespaß losgehen.



Die Strandlounge am Naturbad Hirzenhain inspiriert uns.

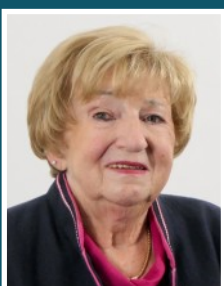


Besuch von Karbener Christdemokraten im Naturbad Hirzenhain, das als Vorbild für Karben dienen kann.

Wir beide werden dann auf der Liegewiese oder im Wasser unsere Gedanken kreisen lassen und zum Schluss kommen:

Karben, Du bist eine Schönheit.

Zuverlässig für das
Stadtparlament



Ingrid Lenz, 74
Petterweil
Sekretärin i.R.



Ehrhard Menzel, 70
Rendel
Dipl.-Ing. i.R.



Christian Kliem, 38
Burg-Gräfenrode
Geschäftsführer



Valentin Heß, 25
Okarben
Student



Simon Claus, 48
Petterweil
stellv. Schulleiter

Investieren in die Infrastruktur

Ein Text von Carola Knörr, Stadtverordnete und frühere Abteilungsdirektorin einer Zentralbank, sowie Stadtverordneter Frank Müller-Thurau, ehrenamtlicher Aufsichtsrat in der Karbener Wohnungsbaugesellschaft und selbständiger Unternehmer in der Wohnungswirtschaft.

Bei uns beiden liegt der Perspektivwechsel eines „normalen“, politisch interessierten Bürgers zu ehrenamtlichen Mandatsträgern noch nicht so lange zurück. Was uns immer noch beeindruckt: Wie vielseitig die kommunale Infrastruktur ist.

Wir sind den städtischen Bediensteten dankbar, die jeden Tag wertvolle Dienste erbringen. Sie sind ein ebenso wichtiger Erfolgsfaktor wie die Investitionen in un-



Digitalisierung „made in Karben“. Der Glasfaserausbau ist auf der Zielgeraden.

sere kommunale Infrastruktur. Bereits umgesetzt sind die Modernisierungen des Bürgerzentrums, der Bürgerhäuser Petterweil und Okarben, der Sporthallen Rendel und Petterweil. Damit einhergehend

verbessern wir die Energie-Effizienz unserer Gebäude.

„Bin ich schon drin?“ fragte Boris Becker zu Beginn des Internetzeitalters.

Karben ist

nicht nur drin, sondern vorne dran. Der Glasfaser-Ausbau läuft auf Hochtouren. Hochwertig ist das breitgefächerte Sportangebot in Karben. Dafür brauchen unsere Vereine moderne Sportstätten. Wir haben zwei neue Kunstrasenplätze gebaut und planen ein Sportzentrum mit Dreifeldhalle und Kunstrasenplatz auf Kloppenheimer Gemarkung am Bahnhof sowie einen weiteren Kunstrasenplatz in Klein-Karben.



Frank Müller-Thurau und Carola Knörr wissen, wie wichtig die Modernisierung des Bürgerzentrums ist.



einer wachsenden Stadt

Radfahren ist nicht nur Sport, sondern auch eine Entlastung des Straßenverkehrs. Wir haben Radwege in nahezu alle Nachbarorte gebaut (Rendel-Gronau folgt noch) und werden den innerstädtischen Radverkehr weiter verbessern.

Für kurze Wege sorgt die Nahversorgung in den Ortsteilen wie das vom BBW betriebene Lädchen in Okarben. In Roggau planen wir einen SB-Minimarkt, um direkt vor der Haustür den täglichen Bedarf decken zu können.

Die tolle Infrastruktur, unsere topausgebaute Kinderbetreuung und unsere Lage machen Karben attraktiv – mit Folgen für den Wohnungsmarkt. Wohnen in Karben muss bezahlbar bleiben. Daher schaffen wir Wohnraum für Familien in Baugebieten wie am Ortseingang Petterweil.



Christian Neuwirth führt die Radtour der CDU an. Den Ausbau der Radwege werden wir weiter unterstützen.

Um den Markt zu entlasten und das wachsende städtische Vermögen sinnvoll zu investieren, stärken wir unsere Karbener Wohnungsbaugesellschaft. Diese hat jüngst ein bestehendes Immobilienportfolio übernommen und wird weitere Mehrfamilienhäuser, z.B. im Selzerbachweg und im Petterweiler Neubaugebiet, errichten.

Auch im Brunnenquartier (hier in der Stadtmitte entstehen insgesamt 500 Wohnungen) wird unsere Wohnungsbaugesellschaft am Gemeinwohl

orientiert bauen.



Wie hier am Kaicher Weg sind weitere Mehrfamilienhäuser der WoBau geplant.

Zusammen für das
Stadtparlament



Niklas Griesel, 19
Klein-Karben
Student



Helmut Beck, 55
Rendel
Softwaretester



Luisa Liebel, 30
Rendel
Studienrätin



Björn Müller-Thurau,
28, Kloppenheim,
Betriebswirt (B.A.)



Stefan Falke, 57
Groß-Karben
Geschäftsführer



Marius Schwarz, 31,
Kloppenheim
Optikermeister

Wir haben noch

Ein Text von Bürgermeister Guido Rahn, Erstem Stadtrat Thomas Schrage und Mario Beck, CDU-Vorsitzender und Geschäftsführer eines Energieversorgers

Sie haben diese Broschüre bis hierhin gelesen? Vielen Dank. Sie werden erwartet haben, dass wir unsere erreichten Erfolge und unsere Pläne „in einem guten Licht“ darstellen. Schließlich werben wir um Ihre Stimme. Und wir blicken durchaus mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte, von Kita-Neubauten bis zum neuen Bikepark.



Mario Beck und Kathrin Grüntker an der Auffahrt zur Nordumgehung. Unser nächstes Ziel ist der Ausbau der B3.

So weit, so erwartbar. Lehnen wir uns selbstzufrieden zurück? Die Antwort lautet „Nein“. Beispielsweise wären wir beim vierspurigen Ausbau der B3 gerne schneller vorangekommen. Daher haben wir den Planungsprozess vom Land



Die Nordumgehung hat Karben enorm vom Verkehr entlastet.

Hessen zu uns als Kommune gezogen – und wurden von den bürokratischen Hindernissen überrollt. Wir fordern dringend eine Reform des lähmenden Planungsrechts. Sicher ist: Wir bleiben bei der B3 am Ball und setzen alle Hebel im Rahmen unserer kommunalen Möglichkeiten in Bewegung, so wie es uns beim Bau der Nordumgehung gelungen ist. Diese haben wir vorfinanziert und Karben wurde enorm vom Verkehr entlastet.



viel Arbeit vor uns

Apropos Verkehr: Mit der Zuverlässigkeit der S6 sind wir sehr unzufrieden und werden nicht müde, bei RMV und Bahn Verbesserungen einzufordern. Auch hier gilt: Wir bleiben am Ball. Außerdem weiten wir das Busangebot in den Abendstunden aus und arbeiten an einem Konzept für einen innerörtlichen (perspektivisch autonom fahrenden) Kleinbusverkehr in Karben.



Unser Bahnhof wird schöner. Jetzt muss die Bahn nur noch die Züge pünktlich und zuverlässig fahren lassen.

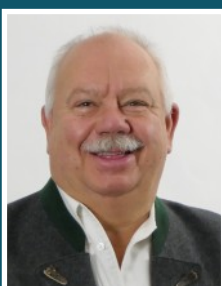
Sie sehen: Wir haben noch viel Arbeit vor uns. Mit einem eingespielten Team aus Bürgermeister, Erstem Stadtrat und den ehrenamtlichen Mandatsträgern wollen wir Karben weiter voranbringen.

Mit dem Kauf des Continental-Areals und dem Gewerbegebiet rund um das Rewe-Center werden wir die Wirtschaftskraft unserer Stadt sowie Arbeitsplätze sichern und ausbauen. Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für stabile kommunale Finanzen. Davon profitieren alle Bürger, da wir unsere Infrastruktur weiter ausbauen: von Kitas bis Feuerwehrhäusern, von Sportanlagen bis zu Radwegen, vom weiteren kommunalen Wohnungsbau und Photovoltaikanlagen bis zur Fortsetzung der Nidda-Renaturierung. Sie können mit Ihrer Stimme dafür sorgen, dass wir auf diesem Weg weiterarbeiten können: Zuverlässig, zusammen und zupackend für unser Karben.



Im Rathaus wird fleißig an den nächsten Projekten gearbeitet. Guido Rahn und Thomas Schrage sollen sich weiterhin auf eine stabile Parlamentsmehrheit verlassen können.

Zupacken für das
Stadtparlament



Dieter Pickel-Taron, 62, Groß-Karben, Pensionär



Stefan Hirtler, 70 Rendel Dipl. Ing. i.R.



Christine Heupel, 53, Petterweil Rektorin



Jürgen Hintz, 75 Groß-Karben, Dipl.-Betriebswirt i.R.



Karlfred Heidelberg, 79, Burg-Gräfenrode, Rentner



Otmar Stein, 85 Klein-Karben Kaufmann



Zusammen für Petterweil

Michael Mertens

Simon Martin Claus

Christine Heupel

Peter Weber

Ingrid Lenz

Viel erreicht

- Neubau Kita und Feuerwehr
- Sanierung Albert-Schäfer-Haus
- neuer Spielplatz Riedmühlstraße mit längster Rutsche
- Radwege zu allen Nachbarorten
- Sanierung beider Hauptstraßen

Noch viel vor

- Spielplatz Ysenburger Straße aufwerten
- U3-Themenspielplatz an der Holtzmannstr.
- Sanierung alte Kita
- 2. Bauabschnitt Neubaugebiet Fuchslöcher möglichst mit Angebot für „Wohnen im Alter“



Zusammen für Okarben

Sebastian Wollny

Christine Fauerbach

Andreas Gangel

Valentin Heß

Laura-Jane Hufnagel

Viel erreicht

- Sanierung aller Bürgersteige im Zuge des Glasfaserausbaus
- Bikepark & Radweg nach Wöllstadt
- Neues Tagesmütterangebot
- Bürgerhaus & Gaststätte aufgewertet

Noch viel vor

- Fortsetzung Niddarenaturierung mit Erlebnispunkten
- Radweg „schnelle Wetterau“ im Bereich der B3
- Bahnausbau mit besserem Lärmschutz
- Neubau Feuerwehr mit Kloppenheim



Zusammen für Kloppenheim

Marita Scheurich

Martina Schwellnus-Fastenau

André Stoss

Marius Schwarz

Björn Müller-Thurau

Viel erreicht

- Barrierefreier Zugang zum Friedhof
- Verschönerung Unterführung am Bahnhof
- Glasfaserausbau und in dem Zuge Bürgersteigsanierungen
- Bordsteinsanierungen

Noch viel vor

- Neubau der Kita
- Neues Sportzentrum mit Dreifeldhalle und Kunstrasenplatz am Bahnhof
- Neubau Grundschule durch den Kreis
- Grünzug Brunnenquartier zur Nidda



Zusammen für Klein-Karben

Christian Neuwirth

Carola Knörr

Niklas Griesel

Frank Müller-Thurau

Marco Kittner-Meier

Viel erreicht

- Bolzplatz & Basketballplatz am Hissigwald
- Bauernhof-Kita
- Waldklassenzimmer
- Grillplatz saniert

Noch viel vor

- Radwegverbreiterung zur Bornmühle Rendel
- Neuer Fußweg am Ostufer der Nidda
- 2. Kunstrasenplatz für KSV / FC Karben
- Ausbau Tagesmütterbetreuung ggf. im alten Rathaus



Zusammen für Groß-Karben

Dieter Pickel-Taron

Jürgen Hintz

Carsten Heß

Drahuschka Strauch

Anna Christina Grüntker

Viel erreicht

- Spielplatz & Bolzplatz Waldhohl
- Anbau Pestalozzischule (durch Kreis)
- Umzug Post in Ramonvillestr.
- Neugestaltung Kreuzgassplatz

Noch viel vor

- Sanierung Burg-Gräfenröder-Straße (letzter Bauabschnitt Dorferneuerung) in 2026
- Aufwertung St.-Egréve-Straße
- Umgestaltung der Pestalozzistraße



Zusammen für Burg-Gräfenrode

Iris Sandhofen

Christian Kliem

Dennis Hogen

Marcel Backer

Karlfred Heidelberg

Viel erreicht

- Neuer Grillplatz / Jugendtreff
- schnelles Internet
- „Leuchtturm-Spielplatz“
- Erweiterung Trauerhalle

Noch viel vor

- Mehrgenerationenhaus mit Mini-Kindergarten und Seniorentagespflege
- Selbstbedienungsmarkt in der Ortsmitte
- Neubau Feuerwehr mit Wohnungen



Zusammen für Rendel

Ehrhard Menzel

Stefan Hirtler

Helmut Beck

Heike Liebel

Kai Uwe Fischer

Viel erreicht

- Baubeginn neue Kita und Ersatzneubau
- Deckenerneuerung Turnhalle
- Pflasterung Parkplatz am Dorftreff

Noch viel vor

- Abschluss Glasfaserausbau
- Neubau Feuerwehrgerätehaus
- Radweg nach Gronau (durch Wetteraukreis)
- Abwärmenutzung neues Rechenzentrum
- Neugestaltung Spielplatz Goerdeler Str.



Schulbau bis Kreisstraßen: Darum Karbener in den Kreistag wählen

Auch der Wetterauer Kreistag wird am 15. März 2026 gewählt. Mit einer starken CDU können Sie unseren Landrat Jan Weckler in seiner Arbeit unterstützen. Ebenso wichtig: Auch hier können Sie bis zu drei Stimmen pro Kandidat / Kandidatin vergeben und so gezielt Karbener Bewerber wählen. Warum das wichtig ist? Der Kreis übernimmt überörtliche Aufgaben wie den Bau von Kreisstraßen oder den Schulbau. Hier haben wir einiges erreicht (Sanierung KSS, Anbauten Pestalozzi-schule und Selzerbachschule) und noch viel vor (u.a. Neubau Grundschule Kloppenheim). Daher empfehlen wir Ihnen, zusätzlich zum Listenkreuz bei der CDU, gezielt unsere Karbener Kandidaten mit je drei Personenstimmen zu unterstützen.



*Mario Beck, Guido Rahn, Heike Liebel,
Thomas Schrage, Kathrin Grüntker, Stephan Theiß
für den Kreistag*

Stabile Mehrheit für Guido Rahn.



Ab 1.2.
Briefwahl
möglich!

Sie brauchen Hilfe bei der
Beantragung der Unterlagen?
Wir unterstützen Sie gerne.
Unsere Briefwahl-Beauftragte
Ingrid Lenz ist für Sie unter
06039 - 410 20 erreichbar.

Sie haben Fragen oder Anregungen für uns?
Jederzeit gerne: Mario.Beck@cdu-karben.de
Bürgertelefon: 0171 - 45 54 613
Weitere Informationen: www.cdu-karben.de

